

## Achte auf die Bäume 2 tägige Pilgerwanderung

Donnerstag, 10. September und Freitag, 11.09.2015

Nachdem im letzten Jahr der zweite Tag komplett von Regen und Nebel geprägt war, versuchen wir es 2015 noch einmal mit der Hoffnung auf mehr Sicht.

Die zweitägige Pilgerwanderung auf dem Achertäler Heimatpfad startet am Donnerstag, den 11. September 2015, um 9.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Mummelseekapelle. Von dort aus geht es über die Hornisgrinde, Seibelseckle, Ruhestein und dann hinunter zur Klosterkirche Allerheiligen.

Der zweite Tag beginnt in Allerheiligen in der Kapelle mit einem Gottesdienst. Von dort wandern wir über den Sohlberg, Simmersbacher Kreuz, Ringelbacher Kreuz durch die Weinberge hinunter zur Pfarrkirche Waldulm. Unterwegs gibt es immer wieder Stationen mit geistlichen Impulsen. Vor allem die verschiedenen Bäume am Wegesrand werden uns Impulse dazu geben, unser eigenes Leben zu bedenken. Wir werden Wurzeln und Stämme, Blätter und Äste, Wuchs und Umgebung der Bäume in den Blick nehmen und aus der Natur Anregungen für das eigene Leben aufnehmen.

### Besondere Hinweise

Es ist auch möglich, spontan zum Treffpunkt zu kommen und mit zu pilgern. Dennoch freuen wir uns auch über verbindliche Anmeldungen. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, möge sich bitte im Pfarramt in Ottenhöfen (Telefon 07842/2254) oder im Nationalparkzentrum am Ruhestein bis zwei Tage vorher melden. Pro Tag sind ca. 18 km zu wandern – **entsprechende Ausrüstung** sowie eine gewisse **Wanderfestigkeit** werden vorausgesetzt.

Treffpunkt	Donnerstag, 10.09.2015 – Mummelseekapelle Freitag, 11.09.2015, Kapelle Kloster Allerheiligen
Beginn	jeweils 9.00 Uhr
Ende	etwa 17.00 Uhr
Teilnehmer/innen	Wanderbegeisterte, die pilgern möchten
Anmeldung	erforderlich – kath. Pfarramt in Ottenhöfen (Telefon 07842/2254)
Leitung	Gemeindereferentin Helga Klär, Kirche im Nationalpark und Helmut Baßler, Wanderführer

## Advent im Wald – für Familien mit kleineren Kindern

Sonntag, 13. Dezember 2015

Gemütlich knistert das Lagerfeuer auf einer Lichtung inmitten des Winterwaldes. Das flackernde Licht verbreitet wohlige Wärme in die dunkle Nacht. Wir hören Geschichten, die uns auf Weihnachten einstimmen und singen altbekannte Lieder, die in der ungewohnten Umgebung dann doch so anders klingen. Vielleicht hören und schauen uns ja die Tiere des Waldes heimlich zu, ohne dass wir sie bemerken?

Welch eine zauberhafte Stimmung!

### Besondere Hinweise

**Wetterfeste Kleidung und Schuhe** sind mitzubringen. Es wird etwa eine halbe Stunde lang eine einfache Strecke gewandert. Der Rückweg erfolgt in der Dunkelheit mit Laternenlicht. Am wärmenden Lagerfeuer gibt es Kinderpunsch und Glühwein zum Aufwärmen. Findet **nicht bei Regen** statt.

Treffpunkt	Parkplatz Gasthaus „Kaminstub´n“ (Wolfsbrunnen) an der L 87 zwischen Seebach und der Schwarzwaldhochstraße B 500
Veranstaltungsort	Gelände
Beginn	15.00 Uhr
Dauer	etwa 2 Stunden
Teilnehmer	Familien
Kostenbeitrag	Spende erwünscht
Anmeldung	erforderlich im Nationalparkzentrum
Leitung	Gemeindereferentin Helga Klär, Kirche im Nationalpark, und Andreas Twardon, Pädagoge im Nationalpark Schwarzwald



Pilgerwanderung



Gipfel Mehliskopf



Klosterkirche Allerheiligen

**Anmeldungen** (außer Gottesdienst)  
Nationalpark Schwarzwald  
Schwarzwaldhochstr. 2, 77889 Seebach  
Tel.: 07449/91020, Fax: 07449/91022  
info@nlp.bwl.de

**Kontakt**  
Ökumenischer Arbeitskreis  
Kirche im Nationalpark Schwarzwald  
Gemeindereferentin Helga Klär  
klaer.pfarramt.ottenhoeften@t-online.de

Fotos: Helga Klär, Patrick Krieg, Matthias Gieringer  
Layout: José R. Gonzalez  
Druck: Erzb. Seelsorgeamt Freiburg





**Ehrfurcht gebührt allem Lebendigen  
und dessen Wachstum**  
**Einführungstag zur TZI (Themenzentrierte  
Interaktion) mit spirituellen Elementen**  
Freitag, 12. Juni 2015

Ruth Cohn, der Begründerin der Themenzentrierten Interaktion (TZI) war es ein großes Anliegen, lebendiges Lernen zu ermöglichen. So hat sie ein gruppenpädagogisches Konzept entwickelt, mit dem ganzheitlich und effektiv in Gruppen gearbeitet werden kann. Die Herangehensweise an die Aufgabe oder das Thema orientiert sich am Prozess der Einzelnen und der Gruppe und bleibt somit lebendig und spannend. Respekt vor dem Wachstum bedingt wertende Entscheidungen, so formuliert R. Cohn die ethische Grundlage der TZI weiter. Was will in mir wachsen? Wie erlebe ich Wachstum in der Natur und was bedeutet das für mein Leben?

Der Tag bietet die Chance die eigene persönliche Entwicklung zu reflektieren und Wachstumsimpulse für die Zukunft zu bekommen. Nebenbei lernen sie Arbeitsweise und Grundlagen der TZI-Arbeit kennen. So eignet sich dieser Tag für alle, die sich vom Wachstum in der Natur für das Wachsen und Reifen der eigenen Persönlichkeit inspirieren lassen wollen. Erkenntnisse und Erfahrungen aus der TZI Arbeit lassen sich auf das eigene Arbeiten und Leben übertragen.

Der Vormittag wird der Einführung in die TZI und der eigenen Verknüpfung mit dem Thema dienen. Am Nachmittag werden wir mit Hilfe der Führung eines Rangers dem Wachstum in der wilden Natur nachgehen und diese Eindrücke für unser persönliches Wachstum nutzen.

Treffpunkt	Nationalparkzentrum Ruhestein
Veranstaltungsort	Haus und Gelände
Beginn	12.06.2015 – 9.00 Uhr
Ende	12.06.2015 – 18.00 Uhr
Teilnehmer/innen	alle Interessierten
Anmeldung	erforderlich über das Nationalparkzentrum
Teilnehmerbeitrag	40,00 €
Teilnehmerzahl	15 Personen maximal
Leitung	Gemeindereferentin Helga Klär (TZI-Diplom), Kirche im Nationalpark und Martina Heck (TZI-Diplom)

**Ökumenischer Tag der Schöpfung**  
Sonntag 26. Juli 2015

Die christlichen Kirchen engagieren sich gemeinsam für die Bewahrung der Schöpfung. Als besonderes Zeichen dieses Engagements hat die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) einen ökumenischen Tag der Schöpfung ausgerufen. Er wird seither jedes Jahr mit einer bundesweiten Feier begangen.

Die evangelische und katholische Kirche lädt aus diesem Anlass zu einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 26.07. 2015, um 10.30 Uhr in das Nationalparkzentrum ein.

Der von den Kirchen gemeinsam gefeierte Tag ist dem Gebet für die Bewahrung der Schöpfung gewidmet. Gleichzeitig soll er dazu ermutigen, konkrete Schritte zur Bewahrung der Schöpfung einzuüben bzw. bisher schon geleistetes Engagement fortzusetzen und zu verstärken. Damit wollen die Kirchen aus dem Glauben an Gott, den Schöpfer, ein sichtbares Zeichen für die Wahrnehmung der Umweltproblematik und den sorgsam Umgang mit der Schöpfung setzen.

Im Rahmen dieses Tages wird am Vormittag ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, im Anschluss besteht die Möglichkeit, an einem geistlichen Spaziergang teilzunehmen

Veranstaltungsort	Ruhestein
Termin	26.07.2015 - 10.30 Uhr
Veranstalter	ACK und ökumenisches Netzwerk Kirche im Nationalpark Schwarzwald in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Schwarzwald



**Geistlicher Waldspaziergang**  
Sonntag, 26. Juli 2015

Urwüchsige Natur berührt uns, gibt uns Kraft und Ruhe. Draußen in der Natur sind wir der Schöpfung nahe und erahnen vielleicht das Wesentliche, was unser Leben ausmacht. Natur gilt uns allen als eines der höchsten Güter, die wir haben, trotzdem tun wir uns mit ihrem Schutz sehr schwer.

Der Gedanke, die Natur zu unserem Vorteil zu nutzen, steckt tief in uns – verständlich und begründet in der Geschichte der Menschheit, die sich nur durch die Nutzung von Naturgütern behaupten konnte. Wie ist das aber heute? Getrieben von wirtschaftlichen Zielen ist die Naturnutzung weltweit häufig zur radikalen Ausnutzung der Natur geworden. Sind wir deshalb nicht aufgefordert, geradezu verpflichtet, wenigstens in wenigen Gebieten ursprüngliche Natur und dynamische, unbeeinflusste Naturvorgänge und somit einen wichtigen Teil der Schöpfung zu bewahren?

Auf einer Waldwanderung mit Pfarrer Wolfgang Sönning wollen wir darüber nachdenken, was uns Natur bedeutet, was uns Natur gibt und welche Verantwortung sich für uns daraus ableitet.

Treffpunkt	Nationalparkzentrum Ruhestein / Gelände
Dauer	12.00 Uhr bis etwa 14.30 Uhr
Anmeldung	erwünscht beim Nationalparkzentrum
Führung	Pfarrer Wolfgang Sönning (Baiersbronn-Mitteltal), Kirche im Nationalpark und Dr. Wolfgang Schlund, Leiter Nationalpark Schwarzwald



**Morgenglanz der Ewigkeit ...  
Sonnenaufgangswanderung mit geistlichen  
Impulsen**  
Freitag, 31. Juli und Freitag, 04. September 2015

Im Sommer ist die Sonne in der Regel längst über der Hornisgrinde aufgegangen, bis wir uns aus den Federn erheben. Wir laden ein, das warme Nest früh zu verlassen, um bei klarem Himmel den Sonnenaufgang auf der Hornisgrinde zu erleben! Dabei wollen wir in der besonderen Stimmung vor Sonnenaufgang kurze geistliche Impulse hören, aus dem reichen Schatz der Kirche ein Morgenlied singen oder einen Psalm beten.

Nach dem Sonnenaufgang stellt sich in der Regel Hunger und Kaffeedurst ein. Bitte bringen sie dazu **warme Getränke** und entsprechendes **Vesper** mit.

**Besondere Hinweise:** Vom Mummelsee aus erfolgt ein ca. 30minütiger Anstieg zur Hornisgrinde. Falls das **Wetter nicht geeignet** ist, den Sonnenaufgang zu sehen, fällt die Veranstaltung aus. Aktuelle Info am Donnerstagabend beachten!

Die Rückkehr zum Parkplatz erfolgt ca. eine Stunde nach Sonnenaufgang oder individuell – es ist also gut möglich, nach diesem spirituellen Morgenimpuls auch noch zur Arbeit zu gehen.

Treffpunkt	Mummelsee, Eingang Mummelseehotel
Veranstaltungsort	Gelände
Termin	31.07.2015 – 4.30 Uhr und 04.09.2015 – 5.15 Uhr
Dauer	2,5 Stunden
Teilnehmer/innen	alle Interessierten
Anmeldung	erwünscht beim Nationalparkzentrum
Leitung	Gemeindereferentin Helga Klär, Kirche im Nationalpark und Veronika Decker, Mitarbeiterin Nationalpark Schwarzwald